

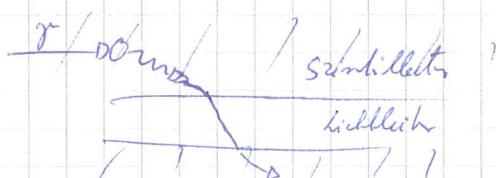
Fragen zum 1. Tag:

1. Ist das Higgs-Feld ein skalares Feld?
2. Die Infotheorie (Quanteninformationstheorie) von C. F. v. Weizsäcker unterscheidet 3 Existenzformen:
 Abstrakte Informationen \leftrightarrow Energie \leftrightarrow Materie
 (Quantenmöglichkeiten) $E=T \cdot S$ $E=mc^2$
 die zueinander äquivalent sind, aber deren Quanten sich quantitativ stark unterscheiden (z.B. ist der Informationsinhalt eines Photons 10^{30} Q-Bits).
 Gibt es am CERN Gruppen, die sich auch mit der 3. Existenzform der Quanteninformation beschäftigen. Ich vermute, dass das Higgs-Feld Träger dieser Q-Information ist. Macht das Sinn?
3. Warum benutzt das CERN nicht mehr die erneuerbare Energie aus dem Wasserkraftwerk?

4. zu F. Hartmann, Teilchenphysik II

'Einfang' der Sekundärphotonen durch die Lichtblitze.

Worum können diese Photonen den Lichtblitz nicht mal vorlaufen?



Lob und Kritik:

- Die Vorträge waren sehr gut verständlich
- Herr Doser hat besonders gut das Experiment erklärt.
- Herr Storr hat eine sehr ansprechende Art Dinge zu erklären
- Namensvorschlag: "Antiprotonenverlangsamer"
- Inhaltlich und organisatorisch hervorragend

Gruppe vom Rolf

Zu 1: Was haben wir gelernt?

- geschicklicher Überblick zur Teilchenphysik
- aktueller Stand der Technik (Beschleuniger, Detektoren...)
- welche Fragen (Probleme stellen sich dem CERN Wissenschaftlern → wie werden daraus Experimente)
- tolle Grundlagen wiederholung
- Gerinn detaillierter Kenntnisse zu Beschleunigern und Detektoren
- wir haben einen Eindruck gewonnen, welche Dimensionen und Komplexität einzelne Experimente haben
- einfacher Bau einer Nebelkammer

Zu 2: Fragen

- Datenverarbeitung
 - wie werden Antiprotonen erzeugt
 - welche Fläche dient im ATLAS zur Detektion
 - wie kommen die Nummern der Gebäude zusammen?
 - wie sieht der Nachthimmel von einem Universum aus betrachtet aus, das sich am Rand des sich ausdehnenden Raums befindet?
 - in welchen Teilchen kommt das charm - Quark vor?
- ⇒ - besteht die Möglichkeit (egal zu welcher Uhrzeit) auch das CNS - Experiment zu besichtigen?

Zu 3: Was können wir ~~mit~~ in der Schule verwenden?

- historische Perspektive
- aktuelle Fragen der Teilchenphysik
- Zusammenhang Theorie + Experiment
- Rolle des Menschen in der Forschung
- Vermittlung eines Überblicks über den "Teilchen-
zoo" eingebettet in historischen Rahmen
- Foliensammlung, die in Auszügen zur Erstellung
von Präsentationen und Arbeitsblätter genutzt
werden kann.
- Anregungen zum Bau einer Nebelkammer in der S.
- Stichwort: neues Weltbild: Kann ich etwas ver-
mitteln, was ich selbst „wenig“ verstehe, was ich
in der Schule nur „mal gehört habe“ und im
Studium nicht berührt hatte? Antwort bis jetzt:
~~»~~ eigentlich nicht

Feed Back:

- gute Referate (manchmal etwas zu tief gehend-
„aber nur für Sek I Lehrer“)
- großes Bemühen der Organisatoren und Vertragenden,
das Programm auf unsere Bedürfnisse anzupassen;
- Vorschlag: 1h Zeit im Tagesablauf, in der sich
Kleingruppen zusammensetzen, um konkrete
Entwicklung von Unterrichtsreihen zu betreiben bzw.
Möglichkeiten der Umsetzung des Gelernten zu diskutieren.
- beste Vorlesungen für den Schuleinsatz: Teilchenphysik (sehr
anschaulich und gut strukturiert und unterhaltsam :)) und
Kosmologie (falls dieser Schwerpunkt um Lk Zeit fehlt)
- Sammeln der Fragen am Di ist zu früh, da sie sich erst
im Lauf der Zeit ergeben.
- sehr gute Unterteilung u. Bewertung (+ perfektes Rahmenprogramm)